

Profilfach Lesekompetenz – OVB 19.02.2014

Rosenheim - Neue Wege beschreitet die Johann-Rieder-Realschule (JRRS) in diesem Jahr, wenn sie den Fünftklässlern erstmalig die Möglichkeit bietet, neben den erprobten und bewährten Profulfächern MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), Handwerk oder Musik das neue Klassenprofil "Lesefüchse" anzuwählen.



© OVB

"Zeigt her eure Bücher" - "Lesefüchsen" über die Schulter geschaut. Foto : re

Das Jammern ist laut und bundesweit zu hören: "Nein, was lesen die Kinder und Jugendlichen heutzutage doch schlecht!" Dabei ist und bleibt die Lesekompetenz unbestreitbar die Schlüsselqualifikation für jegliche Bildungsmöglichkeit. Die Lesefertigkeit ist mit vielen unterschiedlichen intellektuellen Fähigkeiten unmittelbar verbunden: Sie beeinflusst die Entwicklung des Vorstellungsvermögens, der Fantasie, der Sprach- und Ausdrucksweise und ist eine wesentliche Grundlage für die wichtige Erfahrung, wie bereichernd und spannend und gleichzeitig entspannend Lesen sein kann.

Neben dem Spaß am Experimentieren bei den MINT-Fächern, der Freude an kreativem Handwerk oder dem Stolz über musikalische Leistungen ist das Lesen eine Neigung, der mehr Kinder - auch Buben - nachgehen als man glaubt. Aber mit zunehmendem Alter verliert diese Neigung an Attraktivität. Es ist dann plötzlich nicht mehr cool, zu lesen.

Wichtig ist es also, dass Kinder früh genug erfahren oder erkennen, dass das Lesen durchaus positive Begleiterscheinungen hat. Und hier setzt die neue Idee der JRRS an.

Erfolgreiche Leseförderung muss auch ungewöhnliche Wege gehen und neue Zugänge zum Lesen eröffnen. So organisiert die Schule nun zum dritten Mal in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien ein Vorleseprojekt mit prominenten Vorlesern aus der lokalen Öffentlichkeit, gefolgt von einem Bücherflohmarkt der Fünft- und Sechstklässler.

In der Schulbibliothek werden außerdem seit Kurzem unterschiedliche Bücherkisten bereitgestellt, geordnet nach Klassenstufen oder zu Themenbereichen (Klassiker oder MINT), die von Lehrern spontan für Vertretungsunterricht oder auch für die Durchführung individueller Leseförderungsprojekte genutzt werden können. Buchausschnitte gibt es in Kürze auf der neuen Schulhomepage "Innflagranti" zu hören - vorgelesen von Fünft- und Neuntklässlern.

Geplant ist, dass die kleinen "Lesefüchse" sich häufig in der Schulbibliothek aufhalten und auch an überregionalen Leseprojekten teilnehmen werden. In vielen Fächern soll versucht werden, mit einer Vielzahl unterschiedlicher Methoden auf Lektüren oder Lektüreteile zurückzugreifen. Autorenlesungen und Lesenächte sollen das Bild abrunden. Mehr zu erfahren gibt es beim Informationsabend für die Eltern der Grundschüler, der am Dienstag, 25. Februar, ab 18 Uhr in der Johann-Rieder- Realschule am Nörreut stattfinden wird. re